

Presse- und Fototermin

Nr. 70 vom 10. Oktober 2022

Neue Impulse für die Automobilindustrie in Aachen, Bonn, Köln und Gummersbach

Ministerin Neubaur eröffnet Auftaktveranstaltung

Die Autobranche und ihre Zulieferer stehen unter hohem Innovationsdruck. Um die Unternehmen in der Region Aachen-Bonn-Köln-Gummersbach bei den nötigen Veränderungsprozessen zu unterstützen, hat ein Konsortium aus Wissenschaft und Interessenvertretungen das Projekt TrendAuto2030plus gestartet. Das Auftaktgespräch wird eröffnet von Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Zum Presse- und Fototermin sind Medienvertreterinnen und -vertreter herzlich eingeladen am 26. Oktober 2022, ab 9.30 Uhr, in der Flora Köln, Am Botanischen Garten 1a, 50735 Köln.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für einen dreijährigen Prozess, an dessen Ende eine Transformationsstrategie 2030plus stehen soll und konkrete Innovationsprojekte bei den Unternehmen angestoßen sein sollen. „Die Automobilbranche erwirtschaftet in Nordrhein-Westfalen einen Jahresumsatz von rund 34 Milliarden Euro und ist in NRW besonders im Rheinland konzentriert. Vor diesem Hintergrund hat es eine besondere Bedeutung, die Fahrzeug- und Zulieferindustrie zusammenzuführen sowie die umfangreichen vorhandenen Innovationspotenziale in den Unternehmen zu aktivieren. Dem dient unser Projekt“, sagt der Projektleiter Prof. Dr. Christoph Haag von der TH Köln.

Um 9.45 Uhr steht **Ministerin Neubaur** für ein Pressefoto zur Verfügung. Anschließend eröffnet sie die Veranstaltung mit einem Grußwort.

Bis zur Pause um 12.15 Uhr sprechen:

Hanno Kempermann, Institut der deutschen Wirtschaft

Automobilwirtschaft im südwestlichen Nordrhein-Westfalen: Zukunftsperspektiven und Erfolgsbedingungen

Rene Wolf, Geschäftsführer für Fertigung bei der Ford-Werke GmbH und Director Manufacturing Vehicle Operations bei Ford Europe

Stand der Transformation bei Ford

Prof. Dr.-Ing. Christoph Haag, Institut für Allgemeinen Maschinenbau der TH Köln

Wandel gemeinsam gestalten im Projekt TrendAuto2030plus

Fragen an die drei Referenten können nach jedem Vortrag gestellt werden. Zusätzlich stehen sie während der laufenden Veranstaltung für Interviews zur Verfügung. Um dies planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung mit Nennung Ihrer Interviewwünsche unter pressestelle@th-koeln.de.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://trendauto2030.web.th-koeln.de/index.php/veranstaltungen>.

Über TrendAuto2030plus

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 70 vom 10. Oktober 2022
TrendAuto2030 plus

Das Projekt TrendAuto2030plus wird vom Institut für Allgemeinen Maschinenbau, dem Institut für Fahrzeugtechnik sowie der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der TH Köln, dem Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen, der Unternehmerschaft Rhein-Wupper e.V., dem Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln e.V. und der IG Metall Köln-Leverkusen gemeinsam betrieben. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Vorhaben bis Mitte 2025 mit rund 6,6 Millionen Euro.

Die **TH Köln** zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind rund 25.000 Studierende in etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin.